

ZHSV-Newsletter 01. November 2026



Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Newsletter-Empfängerinnen und Newsletter-Empfänger



Diesen Monat musste ich mir Gedanken machen, über meinen Spielraum als Präsident ZHSV und was ich vertreten kann oder nicht.

So bekam ich eine Anfrage, ob ich ein Teil des kantonalen Co-Präsidiums werden möchte bei der Kampagne für die nationale Abstimmung zur Revision des Kriegsmaterialgesetzes (KMG) vom 29. November.

So las ich als erstes nach und informierte mich, was genau in dieser Abstimmung behandelt wird:

Bei der Abstimmung vom Sonntag, 29. November 2026, geht es um die Frage, unter welchen Bedingungen die Schweiz künftig Waffen und anderes Kriegsmaterial ins Ausland verkaufen darf. Das Parlament hat eine Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes beschlossen. Dagegen wurde das Referendum ergriffen, weshalb nun das Schweizer Stimmvolk entscheidet.

1. Waffenexporte trotz bewaffnetem Konflikt:

Künftig könnten Schweizer Waffen auch an bestimmte Partnerstaaten geliefert werden, die sich in einem bewaffneten Konflikt befinden. Voraussetzung ist, dass dies mit der Schweizer Neutralität sowie den aussen- und sicherheitspolitischen Interessen vereinbar ist.

2. Mehr Handlungsspielraum für den Bundesrat:

Bei ausserordentlichen Umständen dürfte der Bundesrat von den gesetzlichen Bewilligungskriterien abweichen, sofern dies zur Wahrung der Interessen der Schweiz erforderlich ist.

3. Weitergabe von Schweizer Waffen an Drittstaaten:

Käuferstaaten müssten nicht mehr in jedem Fall die Zustimmung der Schweiz einholen, bevor sie das gekaufte Kriegsmaterial an ein anderes Land weitergeben. Bei bestimmten aussen-, neutralitäts- oder sicherheitspolitischen Gründen soll die Schweiz diese Zustimmung weiterhin verlangen können.

Diese Änderungen bedeuten nicht, dass sämtliche Waffenexporte künftig erlaubt wären. Das Neutralitätsrecht, die Menschenrechte und die übrigen internationalen Verpflichtungen der Schweiz bleiben zu beachten.

Meine nächste Frage lautete: Welchen Grundsatz vertrete ich als Präsident ZHSV?

Der ZHSV ist ein Sportverband und bezweckt die Vereinigung des Schiesswesens im Kanton Zürich. Er fördert das Schiessen als Breiten- und als Leistungssport für alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen.

Der ZHSV ist politisch und konfessionell neutral.

Das sind die Punkte, die ich bei solchen Anfragen zu beachten habe. Diese Abstimmung hat direkt nichts mit der Förderung vom Schiesswesen zu tun. Das Thema finde ich ist politisch und da habe ich als Vertreter eines Sportverbandes eine neutrale Haltung als Präsident ZHSV.

Somit habe ich der Anfrage abgesagt, da ich keine direkte Betroffenheit für den Schiesssport sehe. Privat verstehe ich diese Anfrage und ich weiss genau, was ich stimmen werde, da ich auf unsere Landesverteidigung achte und nicht möchte, dass weitere Firmen in das Ausland abwandern und wir fast kein Wissen mehr besitzen, wie Waffen produziert werden können.

Im Weiteren frage ich mich:

- Wie kann der SSV diese Kampagne offiziell unterstützen?
- Verstösst das nicht gegen die Statuten SSV?

So wünsche ich euch viel Freude beim Durchlesen des aktuellen Newsletters.
www.zhsv.ch/News/Newsletter/2026-11-01.htm

Mit sportlichen Grüssen

Heinz Meili
Präsident Zürcher Schiesssportverband